

Praxistipp

Thema: Aufbereitung Wandspender E 26, ELS 26, T 26 und TLS 26

Waschlotion-, Desinfektionsmittel- und Handtuchspender müssen leicht zu reinigen und zu desinfizieren sein. Waschlotionenspender müssen vor dem erneuten Füllen gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Dabei ist das System mehrfach gründlich mit heißem Wasser zu durchspülen, um Ablagerungen zu entfernen. Nicht vollständig entleerte Behälter dürfen nicht nachgefüllt werden. Falls das Hautpflegemittel aus Spendern entnommen wird, gelten die gleichen Anforderungen.

Quelle: Empfehlung „Händehygiene“, Pkt. 2.3 „Spender“, RKI (Hrsg.)



Demontage des Wandspenders

- Ggf. Schraube (a), die den Spender am Wandhalter fixiert, entfernen.
- Spendergehäuse von der Wandhalterung nehmen. Dazu Verriegelungszunge der Wandhalterung drücken und Spender nach oben herauschieben.
- Zum Entnehmen der Pumpe den Bedienhebel des Wandspenders in der oberen Position festhalten und Kunststoffpumpe leicht anheben und nach hinten herausziehen / Edelstahlpumpe waagrecht nach hinten herausziehen.

Zum Einsetzen der Pumpe den Bedienhebel in oberer Position festhalten und Pumpe in den Spender schieben.

Manuelle Reinigung und Desinfektion von Gehäuse und Pumpe

- Pumpe mehrmals mit heißem Wasser durchspülen
- Reinigung nur mit warmen Seifenwasser, ggf. Bürstenreinigung. Keine ätzenden (chlorhaltigen) oder scheuernden Reiniger verwenden.

Um eine einwandfreie Funktion der Pumpe zu gewährleisten, ist eine regelmäßige Reinigung von Hand oder in der Spülmaschine erforderlich.

- Manuelle Desinfektion im Einlegeverfahren (Tauchdesinfektion) mit VAH-gelisteten Instrumentendesinfektionsmitteln gemäß Herstellerangaben durchführen. Dabei Pumpe vollständig in die Aufbereitungslösung eintauchen und mehrmals betätigen, bis das Innere der Pumpe vollständig mit Lösung gefüllt ist.

Aufbereitung Wandspender E 26, ELS 26, T 26 und TLS 26

Seifen- und Desinfektionsmittelspender mit Pumpen zum Austauschen

- Nach Ende der Einwirkzeit das Ansaugrohr der Pumpe in ein keimarmes Gefäß mit frischem Leitungswasser stellen und so lange pumpen, bis die Aufbereitungsmittelrückstände vollständig entfernt sind (Spüllösung ohne Schaum).

Danach die Pumpe von außen unter fließendem Leitungswasser spülen, hierbei noch mehrmals die Pumpe betätigen.

Für Spender in Risikobereichen ggf. steriles Wasser für die Schlusspülung verwenden. Gehäuse und Pumpe vollständig trocknen lassen.

Maschinelle Aufbereitung von Gehäuse und Pumpe

- Pumpe mehrmals mit heißem Wasser durchspülen.
- Vor der maschinellen Aufbereitung prüfen, ob die eingesetzten Aufbereitungsmittel und Prozessparameter mit dem Spülgut kompatibel sind (Aluminiumkorrosion).

Für die Kunststoffpumpen sind Prozessparameter von 65° C nicht zu überschreiten.

Pumpen so anschließen, dass sie durchspült werden.

Dampfsterilisation

- Bei Bedarf können die Spender und Edelstahlpumpen bei 121° C autoklaviert werden.

Die Kunststoffpumpen, pulverbeschichtete Spender und der Wandhalter sind nicht autoklavierbar.



Bei Nichtbenutzung über einen längeren Zeitraum, z. B. während des Urlaubes, Spender sowie Pumpen vor erneuter Benutzung gründlich reinigen.

Gewährleistungsausschluss:

Wir weisen darauf hin, dass bei Schäden, die durch falsche Handhabung des Wandspenders sowie durch den Einsatz von Seifen- oder Desinfektionsmittel-Lösungen anderer Hersteller als B. Braun entstehen, die Gewährleistung seitens der B. Braun Melsungen AG erlischt.

Die Gewährleistung von der B. Braun Melsungen AG ist insbesondere ausgeschlossen für Kunststoffpumpen, wenn damit Pflegelösungen gefördert werden.